

Begrheinfeld weiter ohne Sieg: Kirchweih-Debakel gegen Gochsheim

Begrheinfeld verliert zum Kirchweih-Auftakt gegen Gochsheim mit 2:4. Spielertrainer Feidel kritisiert die fehlende Körpersprache.

Im Fußball wird oft gesagt, dass man gleichzeitig auf ein gutes Spiel und die richtige Verfassung hoffen muss. Dies galt vor allem für die Begegnung zwischen dem TSV Begrheinfeld und dem TSV Gochsheim. Am vergangenen Wochenende verloren die Gastgeber im Rahmen der Bezirksliga Ost ihr Auftaktspiel zum Kirchweih-Wochenende mit 2:4. Für die Gochheimer Spieler hingegen war es ein weiteres erfreuliches Ergebnis auf ihrem Weg, ihre Position in der Liga zu festigen.

Die Spannung war von Anfang an spürbar. Die Partie startete mit einer fünfminütigen Verspätung, was auf den unerwarteten Ansturm von Fans zurückzuführen war. Der Platz in Begrheinfeld erinnerte eher an ein Terrain, das aus vergangenen Kirchweihfesten übrig geblieben war, als an eine geeignete Sportstätte. Die zahlreichen Unebenheiten des Geläufs sorgten für einen holprigen Beginn, der gleich zu Beginn der Partie die Spieler beider Mannschaften vor Herausforderungen stellte.

Schlüsselmomente und Patzer bestimmen das Spiel

Es hätte durchaus anders laufen können, wenn die Begrheinfelder ihre frühen Chancen genutzt hätten. Ein Schuss von Florian Streng landete nur an der Latte, was die Gäste nicht

davon abhielt, in Führung zu gehen. Noch in der ersten Halbzeit konnte Yannick Sprenger einen Direktschuss im gegnerischen Tor platzieren, gefolgt von einem fatalen Fehler des Bergrheinfelder Torwarts Florian Müller, der einen Ball von Pascal Demar nicht verhindern konnte.

Fabio Feidel, der selbst als Spielertrainer fungiert, äußerte sich nach dem Spiel entmutigt. „Die erste Halbzeit war zum Vergessen“, bemerkte er und sprach von einer schlechten Körpersprache und von der fehlenden richtigen Einstellung seiner Spieler. Die Gochheimer strahlten unterdessen Selbstbewusstsein aus und nutzten die Möglichkeiten eiskalt aus. Sprenger erhöhte den Vorsprung vor der Halbzeit auf 3:0, was den Gästen eine komfortable Führung einbrachte.

Die zweite Halbzeit brachte jedoch eine Wendung. Bergrheinfeld war entschlossen, seine Situation zu verbessern, und kämpfte flink zurück. Mehrere gute Chancen wurden herausgespielt, aber die Abschlüsse waren ungenau. Als Fabio Feidel schließlich für Bergrheinfeld ein Tor erzielte, keimte etwas Hoffnung auf. Doch kurz später machte der Bergrheinfelder Keeper erneut einen Patzer, der Gochsheim die Möglichkeit gab, den letzten Treffer zu erzielen und die Hoffnungen der Heimmannschaft endgültig zu ersticken.

Ein Blick nach vorne für Gochsheim

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de